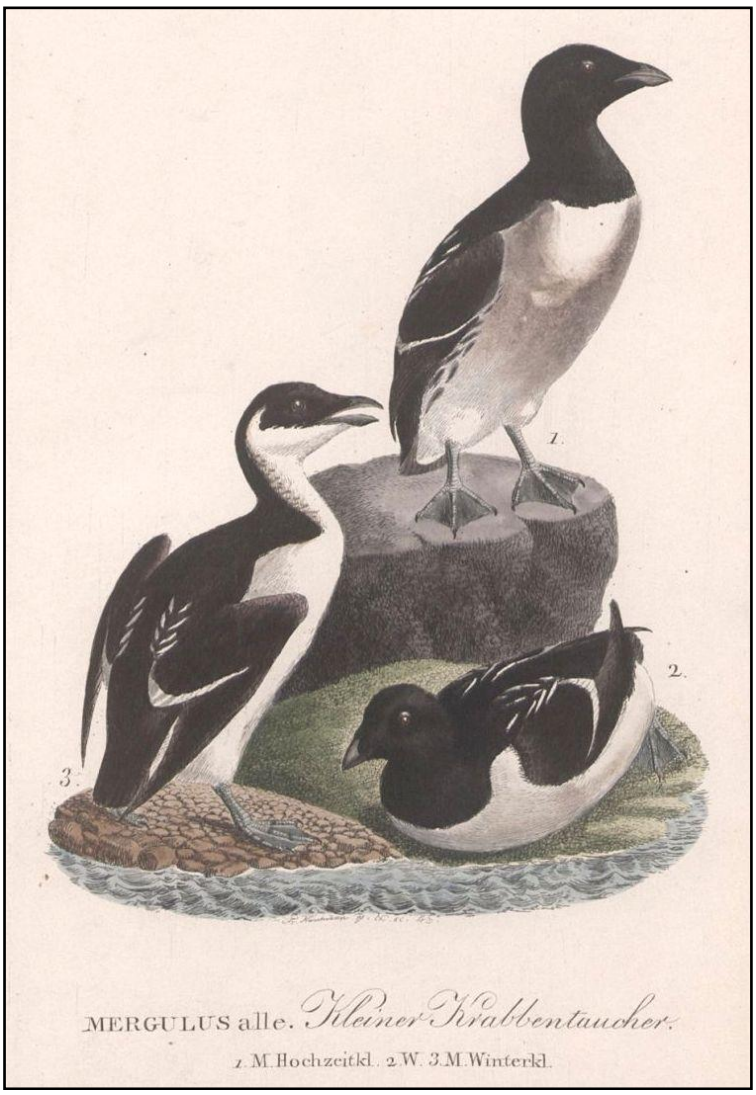
Krabbentaucher *Alle alle*



Krabbentaucher *Mergulus alle* Kleiner Krabbentaucher
Kupferstich von Johann Friedrich NAUMANN, aus: J. F. NAUMANN,
Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, 12. Theil, Leipzig 1844

Frühere Artnamen:
Krabbentaucher *Mergulus alle (L.)* (Löns, H., 1907)
Krabbentaucher *Alle (Plotus) alle (L).* (Brinkmann, M., 1933)
Krabbentaucher *Alle alle (L.)* (Tantow, F., 1936)

Löns, H., 1907:
Im Prov.-Museum steht ein bei Lilienthal gefangenes Stück; Precht erhielt ein bei Moorhausen tot gefundenes Weibchen.

Brinkmann, M., 1933:
Wintergast.
An der Küste ist der Krabbentaucher nicht selten zu beobachten. Leege berichtet das Erscheinen in kleinen Trupps. Dezember 1929 war ein Stück am Juister Strande. Weigold (O. Ms., 1911) sah im November 1910 mehrere Krabbentaucher beim Borkumriff-Feuerschiff.

Precht (1898) erhielt 1897 ein Stück aus dem Wümmegebiet. Detmers (1912) nennt ein Stück des Provinzialmuseums Hannover von Lilienthal.

Tantow, F., 1936:
Unwettergäste.
Zwei noch unbekannte Funde mögen als Beispiel angeführt werden. Als im Januar 1916 bei schwerem Sturm ein Deich bei Twielenfleth in Gefahr war zu brechen, wurde dort ein Krabbentaucher, Alle alle (L.), erbeutet, der jetzt ausgestopft in einem dortigen Bauernhause steht. Die Heimat dieses Vogels ist der hohe Norden. Der Nordpolforscher F. Nansen erzählt in seinem Buche „In Nacht und Eis“, daß dieser Vogel ihn zuweilen in der Einsamkeit aufgesucht und eine willkommene Unterbrechung derselben bewirkt habe.